

Wir entdecken die Berge

„Wieso? Weshalb? Warum?“ ist die Kinder-Sachbuchreihe des Ravensburger Verlages. Es gibt Titel wie „Alles über die Eisenbahn“, „Unser Wetter“ und natürlich „Wir entdecken die Berge“. Das Buch ist sehr schön gestaltet mit kindergerechten, detailreichen Bildern, die zum Teil aufklappbar sind und hinter denen sich neue, überraschende und witzige Illustrationen entdecken lassen. Der in Kapitel gegliederte Inhalt lässt keine wichtigen Themen aus und reicht von „Was ist ein Gletscher?“ und „Wer arbeitet in den Bergen?“ bis zu „Wer hilft in Bergnot?“. Das Buch ist eine gute Grundlage, um mit Kindern über das Thema Berg zu sprechen, und zeigt, welches Bild von den Bergen man sich außerhalb der Berge macht. Außerdem findet man so schöne Sätze wie: „Vorneweg geht immer der Bergführer, der den Weg kennt und seine Gruppe anführt.“ Garantiert ironiefrei! (Günter Peterschelka)

Über alle Berge. Ein Handbuch nicht nur für Gipfelstürmer

Was tun 8 Mäuse auf 8.500 Metern? Wie war der Dresscode von Paul Preuß? Und welcher ist nun der höchste Berg Europas? Sebastian Herrmann hat in seinem Buch Wichtigkeiten und Nichtigkeiten, Faktisches und Absurditäten des Berglebens versammelt. So findet man nüchterne Fakten des alpinen Allgemeinwissens wie die ehemaligen und derzeitigen höchsten Berge, ein umfangreiches Alpin-Vokabel-Lexikon, das von „Nifedipin“ bis hin zum „Tomahügel“ reicht und Hannibals Transalproute erklärt. Weiter geht's mit lustig Mitreißendem: Warum Sex unter französischen Bergnamen häufig zu finden ist, wie lange der längste Dauerjodler gedauert hat, wie der Bergsteigerin Félicité Carrel 1867 ihre Röcke beim Versuch als erste Frau das Matterhorn zu bezwingen zum Verhängnis wurden, über Speed-Mähen im Stubaital und welche List der Asiatische Kragenbär anwendet, um seine Opfer zu überlisten. Und dann noch Wissenswertes über die Alpenvereine: zB die „unsittliche Alpenvereinskarte“, die Gründung des ersten Damen-Alpenvereins (Anfang des 20. Jhdt.) und was man Ende des 19. Jahrhunderts machen musste, um dem Alpenverein anzugehören. Lesen Sie das Buch und Sie sind der Renner beim nächsten Hüttenabend! (Riki Meindl)

Die spinnen, die Sachsen. Glaubwürdige und unglaubliche Klettergeschichte aus dem Sandsteinland

Fünf Knochen, 163 Kilometer / Die lebende Knotenschlinge / Was heißt schon trocken? / Karsten besorgt's einem Ring / Der Weg zum Ruhm / Hagen tropft / Dicke Backe, Schiefer Tod / Vom Fliegen / Treibstoff / Knapp daneben / Relativ dünn / Rolling Stones / Der Fährmann von Dolni Zleb / Falscher Ort, falsche Zeit / Wabbelnde Pyramiden / Treibt alle Sport! / Achterbahn und Mikrowellen / Verrutschte Unterhosen / Glühwein mit Schuss / Die spinnen, die Sachsen! – Letzterem gibt es nix hinzuzufügen. Grandios, skurril, unterhaltsamst, bizarr. Infotainment vom Feinsten für alle Kletterinnen und Nichtkletterer. (Max Largo).

PS: Im selben Verlag soeben neu erschienen ist die dritte, komplett neu gestaltete und um viele Themen erweiterte Auflage von „Kinderkopf und Affenfaust“ – das beste Klettersoftwarebuch überhaupt. Geoquest-Verlag rules!



Wieso? Weshalb? Warum?

Wir entdecken die Berge

Ravensburger Buchverlag

978-3-473-32813-0

€ 13,40

www.ravensburger.de

Über alle Berge – Ein Handbuch

nicht nur für Gipfelstürmer

Sebastian Herrmann

Piper Verlag

978-3-10-89029-379-0

€ 15,40

www.piper-verlag.de

Die spinnen, die Sachsen

Peter Brunnert

Geoquest-Verlag Halle

978-3-00-030606-8

€ 22,-

www.geoquest-verlag.de

Kinderkopf und Affenfaust

Kletterlehrbuch

Gerald Krug

978-3-00-014952-8

€ 22,-

www.geoquest-verlag.de

Slackline

Reinhard Kleindl

Meyer Et Meyer Verlag

978-3-89899-565-8

€ 17,50

www.dersportverlag.de



Slackline. Die Kunst des modernen Seiltanzens – für Anfänger und Fortgeschrittene

Reinhard Kleindl ist es gelungen, ein Buch über das Slacklines zu schreiben, das für Einsteiger wie auch Slackline-Fortgeschrittene gleichermaßen Informatives und Interessantes enthält. Es ist eine komplette und aktuelle Sammlung des derzeitigen Wissens über diese Sportart. Das Interview mit Herrn Dimitri verdeutlicht die Nähe zum klassischen Seiltanz. Das Buch beinhaltet Wissenswertes zum Thema Material und dessen richtiger Handhabung sowie dem Aufbau aller Arten von Lines. Die immer höher werdenden Ansprüche an das Material erfordern auch Wissen über dessen Verhalten in Extremsituationen. Kleindl dokumentiert unterschiedliche Versuche, die die entstehenden Belastungen des Materials veranschaulichen. Es werden in diesem Buch sowohl die momentanen sportlichen Höchstleistungen, aber auch die derzeitigen Grenzen in diesem Sport aufgezeigt. Die in diesem Werk beschriebenen Tricks reichen von Hilfestellungen für Anfänger bis zu Herausforderungen für Könnler. Anhand vieler Fotos werden einerseits die Inhalte des Buches verdeutlicht, andererseits vermitteln hervorragende Fotos die Freude, das Hochgefühl, das diese Sportart bereiten kann. Der Autor spannt mit diesem Buch den Bogen zwischen spielerischer Selbsterfahrung und wissenschaftlicher Herangehensweise zu diesem Sport. (Ralph Griehser)

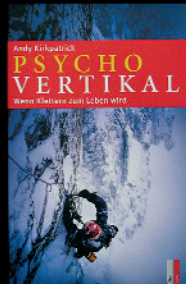
Psychovertikal

Andy Kirkpatrick

978-3-909111-72-5

AS Verlag

€ 26,-



Psychovertikal

Andy Kirkpatrick ist Brite, ein ganz wilder Hund, einer von der Art eines Andy Cave oder Joe Simpson. In „Psychovertikal“ erzählt er von seinem alpinistischen und sozialen Leben. In einem zweiten Handlungsstrang nimmt er uns mit zu einer Solo-Bigwall-Begehung der Reticent Wall am El Capitan im Yosemite: dreizehn Tage – dreizehn Kapitel. Kirkpatrick beherrscht die Kunst spannend zu berichten; abgenutzte, langweilige Erzählmuster sind nicht seine Sache. Er setzt auf innovative Ideen und überrascht mit einer ungewöhnlichen Lebensgeschichte und einem Expreseeinstieg ins alpine Extrembergsteigen. Außerdem hat er wirklich gute Storys auf Lager. Wie die vom Kletterer, der behauptete, alles, was ein Mensch brauche, fiel vom El Cap. Er sagte, alles was man zu tun brauche, sei zu beten, und am nächsten Morgen käme das Gewünschte. Dieses Leben schien zu funktionieren und er verbrachte ein paar Jahre so, bis eine Basejumperin vor seinen Augen in den Boden einschlug, nachdem sie viele hundert Meter höher abgesprungen war und ihr Fallschirm versagt hatte. Danach zog er fort. Man muss vorsichtig damit sein, was man sich wünscht. (Günter Peterschelka)

gelesen bei:

freitag & berndt

Alpin. Nautik. Karten. Reiseführer, Wilhelm-Greil-Str. 15, 6020 Innsbruck, ++43.(0)512.572430, freitagundberndt@aon.at



■ Bleau à Bloc. Bouldern in Fontainbleau.

Jacky Godoffe, deutsche Ausgabe, Versante Sud 2010, 978-88-87890-64-8, € 28,50

■ Bleau en Bloc. Boulderführer.

Johanna Widmaier, Panico Alpinverlag 2010, 978-3-936740-71-4, € 41,-

■ Bergwandern in Osttirol und Oberkärnten.

Höhenwege Et Gipfelziele, Walter Mair, Tyrolia-Verlag 2010, 978-3-7022-3066-1, € 25,-